

Inhalt.

	Seite
I. Theil.	
Der Lichtdruck	1
A. Einleitung	3
Begriff und Leistungsfähigkeit des Lichtdruckes 3. — Princip des Lichtdruckes 4. — Entwicklung des Lichtdruckes 7.	
B. Das Lichtdruckverfahren, wie es Albert und seine Nachfolger ausgeübt haben	12
Allgemeine Beschreibung desselben 12. — Recepte zur Albertotypie 17. — Recepte nach Ohm und Großmann 18.	
C. Der Lichtdruck der Gegenwart mit Beisatz der besonderen Verbesserungen des Verfassers	19
I. Allgemeine Beschreibung desselben 19. — II. Specielle Beschreibung der Operation des verbesserten Lichtdruckverfahrens 24.	
a) Herstellung der Platten	24
1. Unterlage	24
2. Schleifen der Glasplatten	24
3. Erste Präparation der Platten	26
4. Zweite Präparation	28
5. Einrichtung des Trockenkastens	31
6. Die Exposition	33
b) Der Druck	34
1. Das Auswässern und das Korn der Platten	34
2. Das Einfeuchten	37

	Seite
3. Das Einwalzen	37
4. Die Druckfarbe	38
5. Das Papier	39
6. Das Abreißen des Papierses in den Lichtern	40
7. Die Brücke	40
8. Die Pressen	41
9. Schnellpressen	43
10. Die Maske	45
11. Das Lackiren der Lichtdrucke	45
Fehler beim Lichtdruckverfahren	48
E. Uebersicht der Manipulation bei der Herstellung von Lichtdruckplatten und ihrer Behandlung	51
Die erste Präparation 51. — Zweite Präparation der Platten 52.	
F. Schlußbemerkungen	53
1. Die Retouche der Lichtdrucke und der Lichtdruckplatten 53. —	
2. Einiges über die Erscheinung des natürlichen Hornes 54. —	
3. Einiges über die verschiedenen Sorten der Gelatine 57. —	
4. Die Hausenblase 58. — 5. Die vegetabilische Gallerte Agar- Agar 59. — 6. Despaquis'scher Schnellpressen-Lichtdruck 61. —	
7. Lichtdruck ohne Anwendung einer Presse 63. — 8. Der Licht- druck mit Wasserfarben 65. — 9. Lichtdrucke mit natürlichen Farben 72.	

II. Theil.

Das Abziehen und das Umkehren der Negative, die Viel- fältigung der negativen und positiven Glasbilder und die Emailphotographie	75
Einleitung	77
I. Das Abziehen der Negative vom Glase	78
a) Mit einer Kautschuklösung	78
b) Das Abziehen mittels eines Gelatine-Ueberzuges	79
II. Die Herstellung der verkehrten Negative durch directe Auf- nahme	81
III. Die Vielfältigung der negativen und positiven Glasbilder	83
Einleitung	83
A. Das Einstaubverfahren	84
I. Das Einstaubverfahren mit Chromsalzen	84
a) Mit Benützung des Rohcollodiums	84
b) Ohne Anwendung des Rohcollodiums	94

II. Das Einstaubverfahren mit Eisenoxydsalzen als lichtempfindliche Körper	95
B. Herstellung positiver Glasbilder mittels der Chlor-silber-Cellodium-Emulsion	97
C. Herstellung und Vervielfältigung positiver und negativer Glasbilder mit Hilfe eines erprobten Trockenverfahrens	100
D. Positive und auch negative Glasbilder mit Hilfe des Pigmentverfahrens	101
IV. Die Emailphotographie	102
Einleitung	102
Die Lösungen	106
Der Trockenofen	109
Zubereitung der käuflichen Emailfarben zum Einstauben	110
Von den Flußmitteln	113
Von den Muffelöfen	114
Das Einbrennen	114

III. Theil.

I. Die Photolithographie	119
Einleitung und Geschichte	119
A. Die Asphaltmethoden	121
B. Die Photolithographie mit Hilfe der Eisenoxydsalze	124
C. Die Photolithographie mit Hilfe der Chromsäuresalze	125
Methode Nr. I	125
Methode Nr. II	125
Methode Nr. III	129
Neue photolithographische Papiere	136
Gebrauchsanweisung des neuen photolithographischen Papierses	137
Das Ansetzen der Chromsalzlösung	138
Exposition	139
Das Einschwärzen und Entwickeln	140
Das Umdrucken	141
Das Zurichten der Negative für die Photolithographie	143
II. Die Chemigraphie (Zinkographie)	146
Einleitung	146
Das Schleifen der Zinkplatten	147

	Seite
Das Zeichnen	148
Das Umdrucken	149
Verstärken oder Anreiben des Ueberdruckes	149
Das Einstauben des eingeschwärzten Bildes	152
Die Scharfzähung	153
Das Bearbeiten der Platte mit dem Meißel	157
Die Reinähung	158
Das Aetzen in andere Metalle	159
Einrichtung der Werkstätte	159
Anhang	162
Einiges über die verschiedene Lichtempfindlichkeit der Chromsäure-Salze	162

B e r i c h t i g u n g e n .

Seite 15	Zeile 19	von oben	anstatt:	durchdrungenen	„durchgedrunge-“
„ 22	„ 1	„	„	„	nimmt „abnimmt.“
„ 41	„ 5	„ unten	„	äußere	„untere.“
„ 47	„ 7	„	„	der	„die.“
„ 54	„ 7	„	„	Albumbilder	„Albuminbilder.“
„ 69	„ 5	„ oben	„	verhält	„erhält.“